

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F02
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	Schober
NO_DOC_EXT:	2018-XXXXXX
SOFTWARE VERSION:	9.6.5
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	info@schober-stadtplanung.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Gemeinde Apfeldorf
Flößerstraße 6
Apfeldorf
86974
Deutschland
Kontaktstelle(n): 2. Bürgermeister
E-Mail: Schmid@vgem-fuchstal.de
NUTS-Code: DE21E
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://apfeldorf.de/>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://apfeldorf.de/vgv/>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Modernisierung, Umbau und Erweiterung Dorfgemeinschaftshaus in Apfeldorf

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71240000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Architektenleistungen für den Neubau von Wohngebäuden ab Leistungsphase 1.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE21E
Hauptort der Ausführung:
Apfeldorf
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Die Gemeinde Apfeldorf beabsichtigt das am Ortsrand gelegene Dorfgemeinschaftshaus energetisch zu ertüchtigen, teilweise umzubauen und nach Norden zu erweitern.
Das Gebäude wurde in den 1970er errichtet und wurde bis heute immer wieder umgebaut und erweitert.
Mit dieser erneuten Maßnahme soll das Gebäude auch funktional und gestalterisch vereinheitlicht werden.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 18
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Nach Bedarf, bis zum Abschluss des Projekts.
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Anzahl der Bewerber: 3
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Unter denjenigen Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und nach den geforderten Angaben grundsätzlich geeignet sind, erfolgt die Auswahl von max. 3 Bewerbern nach folgenden Kriterien:
.
1. Referenzen bei Neubauten des für die Durchführung vorgesehenen Projektleiters 60%;
berücksichtigt werden,
- die Funktion des vorgesehenen Projektleiters beim Referenzprojekt (Optimum: Projektleitung);
- die Vergleichbarkeit der Planungsanforderungen (Optimum: Honorarzone III oder höher);
- die Vergleichbarkeit der Brutto-Grundfläche (Optimum: 1.000m² oder mehr);
- der persönliche Leistungsanteil (Optimum: Leistungsphasen 2-7).
.
2. Referenzen bei Neubauten des für die Durchführung vorgesehenen Bauleiters 40%;
berücksichtigt werden
- die Funktion des vorgesehenen Bauleiter beim Referenzprojekt (Optimum: Bauleitung);
- die Vergleichbarkeit der Planungsanforderungen (Optimum: Honorarzone III oder höher);
- die Vergleichbarkeit der Brutto-Grundfläche (Optimum: 1.000m² oder mehr).
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung mit der Option über die Leistungsphase 2 hinaus weitere Leistungsphasen zu beauftragen.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

A) Handelsregisterauszug (soweit einschlägig)

B) Nachweis der Eintragung der für die Leistungserbringung verantwortlichen Personen (z.B. Inhaber, Geschäftsführer) in das einschlägige Berufsverzeichnis

Bewerber mit Sitz in Deutschland: Vorlage eines Nachweises über die Eintragung in ein Berufsregister als Architekt (Kammermitgliedschaft);

Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Teilnahmeantrag die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

A) Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 1,5 Mio. € für Personenschäden und von 1,5 Mio. € für Sonstige Schäden (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied). Alternativ genügt eine Bestätigung eines Versicherers (nicht Versicherungsmaklers) über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall.

B) Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu A) Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung oder einer entsprechenden Versicherbarkeit im Auftragsfall.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

A) Benennung des für die Durchführung der Planungsaufgabe vorgesehenen Projektleiters unter Angabe

(1) der beruflichen Qualifikation/Berufszulassung,

(2) der Berufserfahrung,

(3) von bis zu 2 persönlichen Referenzprojekten über einen Neubau (siehe Formblätter Referenzen Projektleiter).

Wird hier mehr als nur eine Person benannt, ist anzugeben welche der benannten Personen für welche Leistungen vorgesehen sind. Es werden nur Referenzprojekte berücksichtigt, bei denen die Leistungsphase 8 innerhalb der letzten 6 Jahre abgeschlossen wurde. Zu den Referenzprojekten sind folgende Angaben zu machen:

a. Name des Referenzprojekts,

b. Name Auftraggeber mit Ansprechpartner und Anschrift,

c. Funktion des vorgesehenen Projektleiters beim Referenzprojekt,

- d. Art und Nutzung des Gebäudes,
- e. Zeitpunkt Fertigstellung LPh 8 (Monat/Jahr),
- f. Honorarzone,
- g. Brutto-Grundfläche,
- h. Persönlicher Leistungsanteil (Leistungsphasen).

- B) Benennung des Bauleiters (Leistungsphase 8) unter Angabe
 - (1) der beruflichen Qualifikation/Berufszulassung,
 - (2) der Berufserfahrung,
 - (3) von bis zu 2 persönlichen Referenzprojekten über einen Neubau (siehe Formblätter Referenzen Bauleiter).

Wird hier mehr als nur eine Person benannt, ist anzugeben welche der benannten Personen für welche Leistungen vorgesehen sind. Es werden nur Referenzprojekte berücksichtigt, bei denen die Leistungsphase 8 innerhalb der letzten 6 Jahre abgeschlossen wurde. Zu den Referenzprojekten sind folgende Angaben zu machen:

- a. Name des Referenzprojekts,
- b. Name Auftraggeber mit Ansprechpartner und Anschrift,
- c. Funktion des vorgesehenen Bauleiters beim Referenzprojekt,
- d. Art und Nutzung des Gebäudes,
- e. Zeitpunkt Fertigstellung LPh 8 (Monat/Jahr),
- f. Honorarzone,
- g. Brutto-Grundfläche,
- h. Persönlicher Leistungsanteil (Leistungsphasen).

- C) Angabe der Zahl der Mitarbeiter.

- D) Angabe für welche Leistungsbereiche der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen ist und Benennung der betreffenden Nachunternehmer.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu A) und B):

Der Projektleiter und der Bauleiter müssen jeweils mindestens ein Referenzprojekt über einen Neubau vorweisen können. Es ist die verbindliche Erklärung abzugeben, dass die benannte Person bereit und in der Lage ist, die Projektleitung persönlich und hauptverantwortlich zu erbringen; die persönliche Leistungspflicht der benannten Person wird vertraglich festgeschrieben.

zu C):

Mindestens 2 Beschäftigte.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Architekten; Bayerische Bauordnung (BayBO) und Bayerisches Baukammergesetz (BayBauKaG).

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 11/05/2018

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Als Teilnahmeantrag sind die Formblätter „Bewerbungsbogen“, „Projektverantwortung“ und „Referenz Projektleitung/Bauleitung“ vollständig ausgefüllt und unterschrieben in Papierform an die unter I.1) der Bekanntmachung genannte Kontaktstelle einzureichen. Alle anderen abrufbaren Unterlagen (Aufforderung zur Angebotsabgabe, Vertrag nebst Anlagen) dienen zunächst nur der Information und sind nur von den am Ende des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerbern und nur auf gesonderte Aufforderung einzureichen.

Die Teilnahmeanträge sind in Schriftform in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Teilnahmeantrag Neubau von Wohngebäuden für eine soziale Einrichtung am Ronetsbachweg in Farchant“ bei der in der Bekanntmachung genannten Kontaktstelle einzureichen. Teilnahmeanträge, die in elektronischer

Form oder per Fax eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt. Werden die zur Verfügung gestellten Formblätter nicht verwendet/vollständig ausgefüllt, bleibt der Teilnahmeantrag unberücksichtigt.

Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied das ausgefüllte Formblatt „Bewerbungsbogen“ nebst allen darin in Bezug genommenen Anlagen mit dem Teilnahmeantrag einreichen. Bewerbergemeinschaften müssen zusätzlich angeben, welches Mitglied vertretungsberechtigt und empfangsbevollmächtigt ist und welches Mitglied für welche Teilleistungen zuständig sein wird.

Zur angemessenen Durchführung des Teilnahmewettbewerbs sind alle geforderten Erklärungen und Nachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Diese Forderung erfolgt in Übereinstimmung mit Erwägungsgrund 84 zur Richtlinie 2014/24/EU. Fehlende Erklärungen und Nachweise führen zum Ausschluss.

Zum Zwecke einer vollständigen Eignungsprüfung sind auch für Unterauftragnehmer die ausgefüllten Formblätter „Bewerbungsbogen“, „Projektverantwortung“ und „Referenz Projektleitung/Bauleitung“ nebst den darin in Bezug genommenen Anlagen vorzulegen. Für Unterauftragnehmer ist zusätzlich ein Verfügbarkeitsnachweis (z.B. eine Verpflichtungserklärung) vorzulegen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Maximilianstraße 39

München

80534

Deutschland

Telefon: +49 8921762411

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@regob.bayern.de

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.de/behoerde/mittelinstantz/vergabekammer/>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB).

Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach §134Abs.

1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf

10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information

durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es

nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten

Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum

Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in

den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**